

Am 16./17. November 2017 findet im Bonner Haus der Geschichte die Tagung und Lehrerfortbildung „Christen und Muslime in Mittelalter und Frühneuzeit – Ein Schlüsselthema des Geschichtsunterrichts im interdisziplinären Fokus“ statt. Die Veranstaltung bezieht sich auf das Inhaltsfeld 2 des nordrhein-westfälischen Kernlehrplans für die Sekundarstufe II. Sie wird sich darüber hinaus aber auch mit grundsätzlichen Fragen und Herausforderungen des Großthemas Religion in der Forschung und im historischen Lernen beschäftigen.

Dabei sollen geschichtsdidaktische, geschichtswissenschaftliche und islamwissenschaftliche Perspektiven zusammengeführt werden. Mehrere Beiträge werden sich analytisch mit Kulturbegegnung und Kulturtransfer, aber auch mit religiös aufgeladenen Konflikten in Mittelalter und Früher Neuzeit auseinandersetzen. Die besondere Aufmerksamkeit soll möglichen Transfers zwischen Forschung und Unterrichtspraxis gelten.

Folgende Leitfragen stehen im Fokus:

- ▶ Welche Bedeutung kommt dem Faktor Religion für die Beziehungen zwischen Gesellschaften wie auch für das innergesellschaftliche Zusammenleben zu?
- ▶ Welchen Stellenwert hat Religion für die historische Friedensforschung sowie für die Sicherung von Frieden und Existenzgrundlagen in der Gegenwart?
- ▶ Wie ist es möglich, das Großthema „Christen und Muslime in Mittelalter und Frühneuzeit“ fachlich kompetent zu unterrichten?
- ▶ Welche Chancen und Probleme ergeben sich bei der Behandlung des Themas in einer von religiöser Vielfalt geprägten Gesellschaft?

Tagungsort

Haus der Geschichte, Museumsmeile,
Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn
U-Bahnhaltestelle: Heussallee / Museumsmeile
(Linie 16, 63, 66)

Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen unter:
<http://www.hdg.de/bonn/>

Es wird ein Teilnahmebeitrag von 15 Euro erhoben. Da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir um **Anmeldung per E-Mail** bis zum **2. November 2017 (veranstaltung-geschichtsdidaktik@uni-bonn.de)**.

Der Eintritt in das Museum ist kostenfrei. Ein Besuch der aktuellen Sonderausstellung ist daher in den Pausen oder nach der Veranstaltung möglich.

Veranstalter

Zentrum für Historische Friedensforschung der Universität Bonn (ZHF); Institut für Geschichtswissenschaft: Abteilung für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte, Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte; Institut für Orient- und Asienwissenschaften: Abteilung für Islamwissenschaft und Nahostsprachen der Universität Bonn; in Zusammenarbeit mit der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und gefördert durch die Universitätsgesellschaft Bonn

Kontaktinformationen und Anmeldung

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Institut für Geschichtswissenschaft
Didaktik der Geschichte
Konviktstraße 11
53113 Bonn

veranstaltung-geschichtsdidaktik@uni-bonn.de
Telefon: 0228 - 73 5176 oder 73 5036

Bildinformation zur Titelseite:

Sevilla, Minarett der Hauptmoschee, 12. Jh., heute Turm der Kathedrale.
Bildquelle: Ingo Mehling, Sevilla Cathedral – Giralda, https://de.wikipedia.org/wiki/Giralda#/media/File:Sevilla_Cathedral_-_Giralda.jpg [23.06.2017], CC BY-SA 4.0.

Christen und Muslime in Mittelalter und Frühneuzeit

Ein Schlüsselthema des Geschichtsunterrichts im interdisziplinären Fokus

Lehrerfortbildung und Tagung
16./17. November 2017



Institut für Geschichtswissenschaft – Didaktik der Geschichte/
Frühe Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte
Institut für Orient- und Asienwissenschaften – Islamwissenschaft

9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
9.30–9.40 Uhr	Grußwort Prof. Dr. Hans Walter HÜTTER (Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)
9.40–10.00 Uhr	Begrüßungsrunde Prof. Dr. Stephan CONERMANN Prof. Dr. Peter GEISS Dr. Peter Arnold HEUSER Prof. Dr. Michael ROHRSCHEIDER
10.00–10.45 Uhr	Einführung: globalgeschichtliche Perspektiven Prof. Dr. Stephan CONERMANN (Universität Bonn)
10.45–11.15 Uhr	Pause
11.15–12.45 Uhr	Sektion I: Religion als Gegenstand historischen Lernens Sektionsleitung: Prof. Dr. Stephan CONERMANN (Universität Bonn)
11.15–12.00 Uhr	Religion und Konfession als Dimensionen einer historischen Friedens- und Konfliktforschung Dr. Peter Arnold HEUSER (Universität Bonn)
12.00–12.45 Uhr	Das Thema Religion im Geschichtsunterricht: fachspezifische Fragen und Zugänge Prof. Dr. Peter GEISS (Universität Bonn)
12.45–14.15 Uhr	Mittagspause

14.15–17.45 Uhr	Sektion II: Kulturbegegnung und Kulturtransfer im Mittelalter Sektionsleitung: Prof. Dr. Andrea STIELDORF (Universität Bonn)
14.15–15.00 Uhr	Zur gegenseitigen Durchdringung von Religion und Herrschaft vom frühen Kalifat bis zum Sultanat der Mamluken Dr. Mohammad GHARAIBEH (Universität Bonn)
15.00–15.45 Uhr	Gewalteskalationen im Kontext des Ersten Kreuzzuges PD Dr. Alheydis PLASSMANN (Universität Bonn)
15.45–16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15–17.00 Uhr	Feindbilder verstehen – Präsenz und Funktion von sog. Sarazenen in mittelalterlichen Quellen (Ergebnisse des Bonner DFG-Projekts „Saraceni, Mauri, Agareni, ... in lateinisch-christlichen Quellen des 7. bis 11. Jahrhunderts“) Katharina GAHLER, M.A. (Universität Bonn)
17.00–17.45 Uhr	Missverstandene Convivencia. Regulierung und Dynamiken des Zusammenlebens von Juden, Christen und Muslimen auf der Iberischen Halbinsel (8.-17. Jh.) Prof. Dr. Daniel KÖNIG (Universität Heidelberg)
17.45–18.30 Uhr	Vorstellung Haus der Geschichte Bonn
17.45–18.30 Uhr	Wahrnehmung, Perspektivwechsel, Gegenwartsbezug – Chancen des außerschulischen Lernorts für die Annäherung an ein Schlüsselthema Dr. Simone MERGEN (Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn)

9.00–12.30 Uhr	Sektion III: Kulturbegegnung und Kulturtransfer in der Frühen Neuzeit Sektionsleitung: Prof. Dr. Michael ROHRSCHEIDER (Universität Bonn)
9.00–9.45 Uhr	Osmanische Reisetexte über den Westen (15. Jahrhundert – 1921) (mit kurzer Einführung in das BMBF-Projekt „Europa von außen gesehen“ und besonderer Berücksichtigung von Hayrullah Efendis Europareiseführer von 1863/64) Dipl.-Übers. Caspar HILLEBRAND (Universität Bonn)
9.45–10.30 Uhr	De la Motrayes Reise in die Morgenländer – Der Reisebericht des Aubry de la Motraye über das Osmanische Reich (1723/1783) Dr. Dorothee GOETZE (Universität Bonn)
10.30–11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00–11.45 Uhr	Das Osmanische Reich: Feindbild – Vorbild – Exot – Partner Prof. Dr. Arno STROHMEYER (Universität Salzburg)
11.45–12.30 Uhr	Das Bild des Anderen. Zur Ikonographie der Osmanen in der christlichen Welt PD Dr. Arne KARSTEN (Universität Wuppertal)
12.30–13.15 Uhr	Schlussplenum
14.00–15.30 Uhr	Angebote im Museum <ul style="list-style-type: none"> • „Geliebt. Gebraucht. Gehasst. Die Deutschen und ihre Autos“ Begleitung durch die aktuelle Wechselausstellung • „Objekte im Dunkeln“ Exklusiver Rundgang durch das Sammlungsdepot des Museums

Für die Museumsangebote bitten wir um eine vorherige, verbindliche Anmeldung per Email veranstaltungsgeschichtsdidaktik@uni-bonn.de